

[http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Dominique\\_Perrault\\_renoviert\\_Hochhaeuser\\_4724377.html](http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Dominique_Perrault_renoviert_Hochhaeuser_4724377.html)

13.04.2016

## Leuchtende Ringe bei Paris

### Dominique Perrault renoviert Hochhäuser

Im Westen von Paris wuchs in den Siebzigern La Défense aus der Stadtsilhouette hervor und noch ein bißchen weiter westlich, in Sèvres an der Seine, drückten 1975 Daniel Badani und Pierre Roux-Dorlut den enthusiastischen Fortschrittsglauben der Zeit in neun hexagonalen Türmen mit matten Metallverkleidungen und kupferfarbenen verspiegelten Fenstern aus. **Dominique Perrault Architecture** (Paris) haben diesem etwas aus der Mode geratenen Ensemble nun eine glänzend neue Fassade gegeben und es auch gleich zeitgemäß umgetauft: Aus den „Tours du Pont de Sèvres“ sind nun die „City Lights“ geworden. Im März wurde die renovierte Büroanlage wiedereröffnet.

Die Türme der Siebziger sind von Badani und Roux-Dorlut noch als isolierte Anlage ohne große Verbindung zur Umgebung geplant worden. Erst später formierte sich um sie herum ein Wohn- und Arbeitsviertel und das Ensemble wurde zu einem Passierort. Diese Rolle der Anlage haben Dominique Perrault und die Projektleiterin Lauriot-Prévoist aufgegriffen und eine teils geschlossene, teils parkähnliche, geöffnete Passage mit einer Fläche von 5.000 Quadratmetern zwischen den Türmen inszeniert. Als „espace imaginaire“ bezeichnen die Architekten diesen öffentlich zugänglichen Raum, dessen repräsentativer Eingang von einem gläsernen Neubau gestellt wird. Seine dreigeschossige Halle mit Restaurants, Dachterasse, Konferenzsaal, Kindertagesstätte und Einkaufsmöglichkeiten zeigt eine Weiterinterpretation des Hexagons: Die in das Ensemble integrierte Gebäudefigur ist ein unregelmäßiges Vieleck mit Faltungen und Einknicken.

Die vergilbte Fassade aus den Siebzigern haben Perrault und Lauriot-Prévoist nun gegen eine kühle Kombination aus Aluminium und Glas getauscht. Stahlrahmen tragen die doppelte Ummantelung, für die 7.500 Quadratmeter des Metalls und 16.700 Quadratmeter Glas verarbeitet wurden. Doch die scheinbar strikte Flächigkeit der Front bricht an einigen Stellen: Die Aluminiumpaneele sind kristallin profiliert und bündeln sich auf der Fassade zu breiten Ringen. Die unterschiedlichen Gebäudehöhen reflektierend, sind auch diese Ringe auf variierenden Niveaus der Türme angelegt. In die Faltungen der Paneele integrierten Perrault und Lauriot-Prévoist LED-Lichter, die City Lights. (sj)

Fotos: [Vincent Fillon](#)**Auf Karte zeigen:**[Google Maps](#)**Kommentare:**

Bildergalerie ansehen: 25 Bilder

[PermaLink](#)